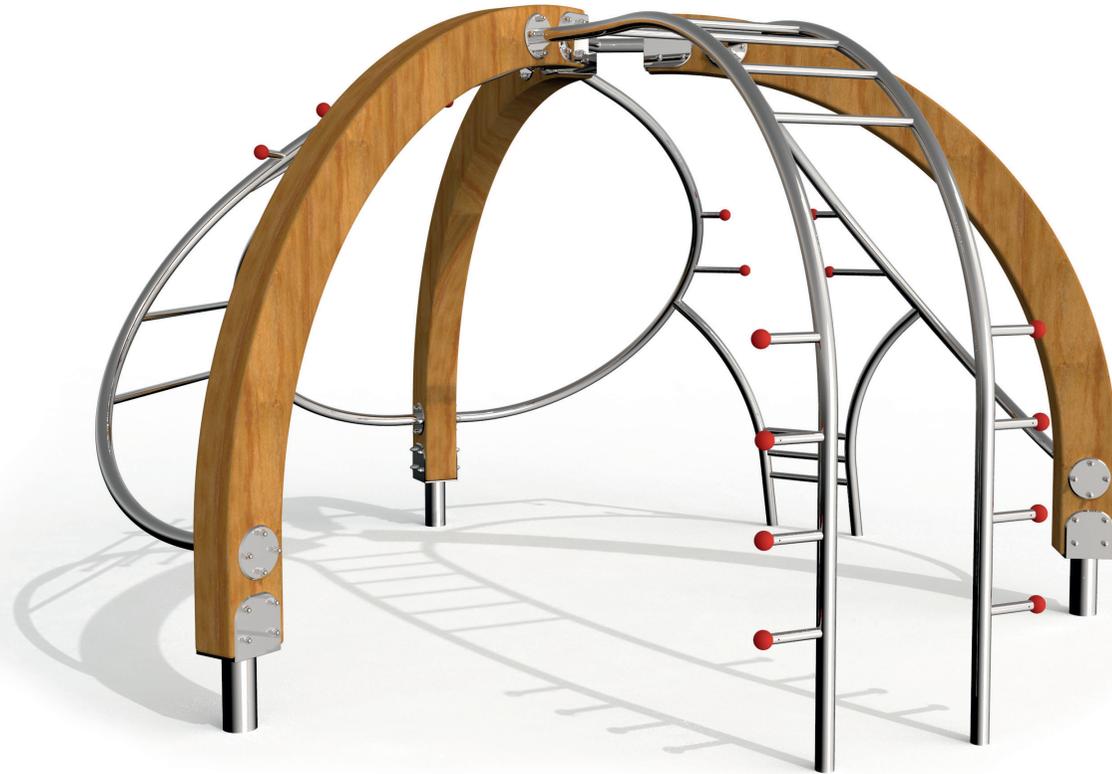


Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

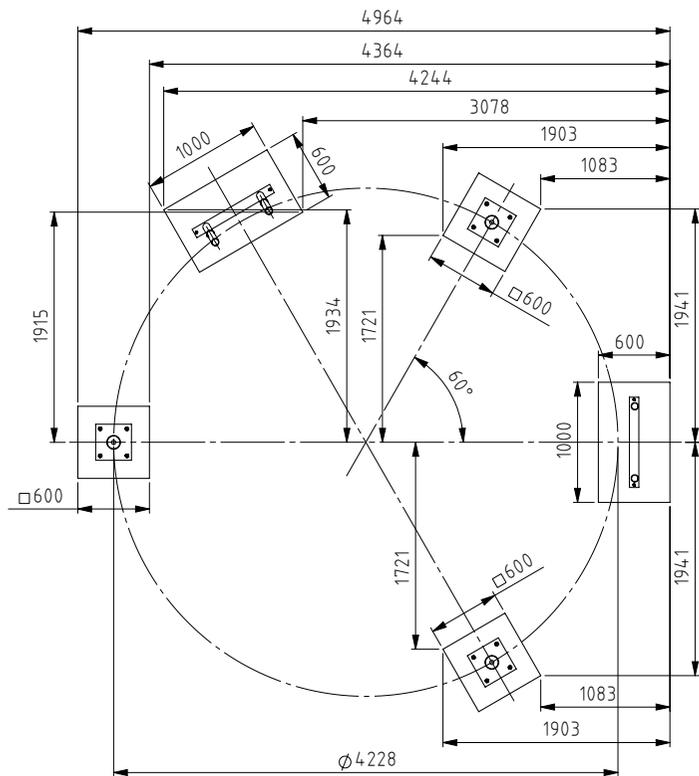
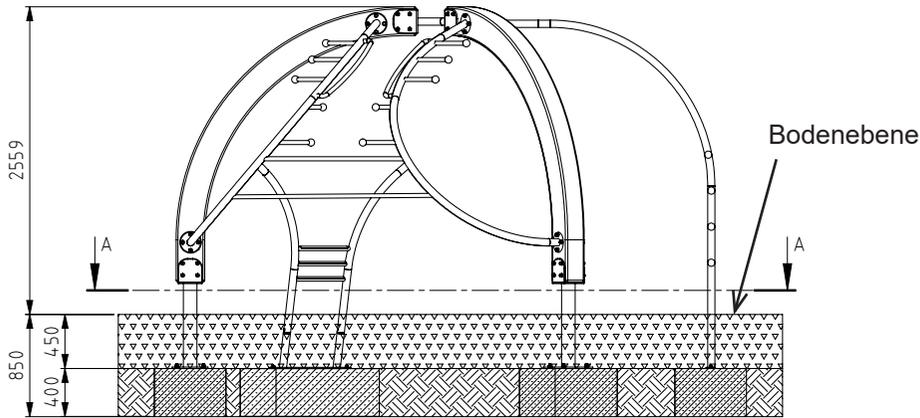
Artikel-Nr. 55 1005 602



Skizze 1: Gesamtansicht des Fitnessgerätes

Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

Artikel-Nr. 55 1005 602



Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Fitnessgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Bewegungsraums (s. Skizze 4).
2. Festlegen des Standorts der Instruktionstafel.
Achtung: Die Instruktionstafel muss wegen der Verletzungsgefahr außerhalb des Bewegungsraums aufgestellt werden.
3. Bodenaushub für die Fundamente nach Skizze 2 vornehmen. Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
Hinweis: Das Fitnessgerät wird auf Bodenebenen-Niveau eingebaut. Auf Markierung „Bodenebene“ am Fitnessgerät achten!
4. Bodenaushub für die Instruktionstafel-Fundamente gemäß Skizze 5 vornehmen. Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
5. Betonfundamente gemäß Skizze 2 und 5 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen.

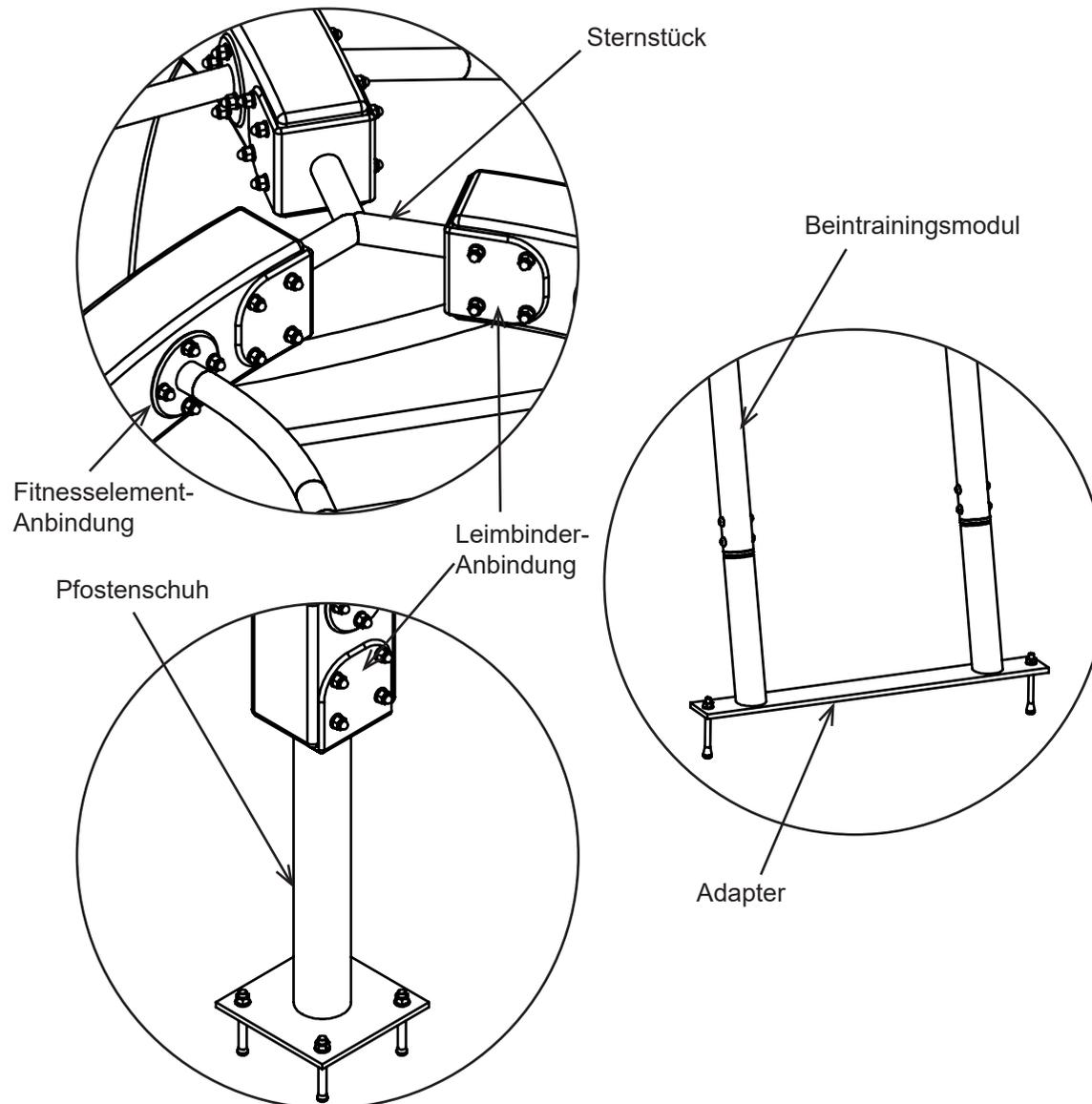
Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Fundament: BSt 500S
Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung $h' = 3$ cm
Betongüte C25/30

6. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten.
7. Die Fundamentoberfläche säubern und mit der Montage des Fitnessgerätes beginnen.
8. Die 3 Leimbinderbögen an den dafür vorgesehenen Stellen mit den Pfostenschuhen und dem entsprechenden Sternstück zusammenfügen und mit den mitgelieferten Gewindestangen, Scheiben und Hutmuttern befestigen (s. Skizze 3) - mitgelieferte Kupferpaste verwenden. Grob auf den Fundamenten ausrichten.

Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

Artikel-Nr. 55 1005 602



Skizze 3: Anbau Einzelelemente

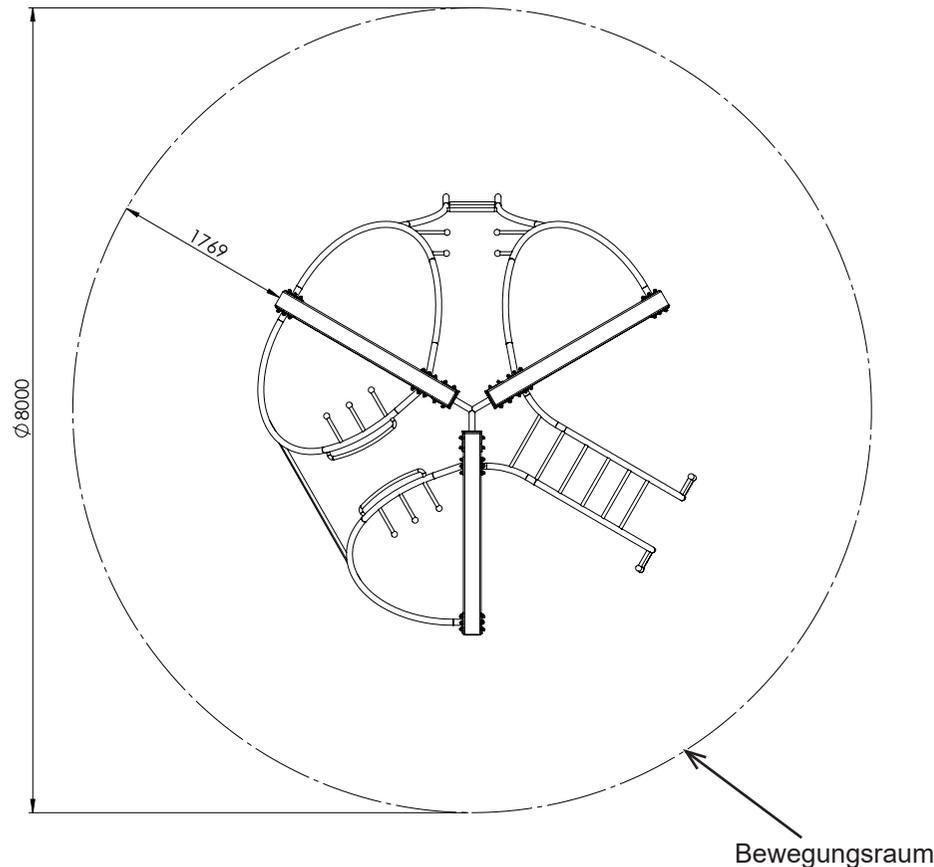
Hinweis: Die Bodenplatten des Fitnessgerätes noch nicht mit den Fundamenten verschrauben!

- Das Beintrainingsmodul mit dem Adapter entsprechend Skizze 3 mit den mitgelieferten Linsenkopfschrauben verschrauben - mitgelieferte Kupferpaste verwenden.
- Die Fitnesselemente entsprechend Skizze 1, 3 und 4 an den dafür vorgesehenen Stellen mit den mitgelieferten Gewindestangen, Scheiben und Hutmuttern verschrauben - mitgelieferte Kupferpaste verwenden.
- Fitnessgerät erneut ausrichten und die Bodenplatten an den vorgebohrten Löchern mit den mitgelieferten Schwerlastdübeln mit dem Fundament verschrauben.
- Die Instruktionstafel ebenfalls auf den Fundamenten ausrichten und mit den mitgelieferten Schwerlastdübeln verschrauben.
HINWEIS: Wir empfehlen die Instruktionstafel so auszurichten, dass die Anweisungen während der Nutzung des Gerätes erkennbar sind.
- Die gesamte Bewegungsfläche mit einem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz nach EN 16630 abdecken.
Freie Fallhöhe: 1500mm
Empfohlener Boden: Rasen, Sand, Holzschnitzel, Kies, synthetischer Fallschutz.
- Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.

Achtung: Eine unvollständige Installation des Fitnessgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen. Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

Artikel-Nr. 55 1005 602



Skizze 4: Draufsicht

EDELSTAHL

HINWEIS: Fitnessgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

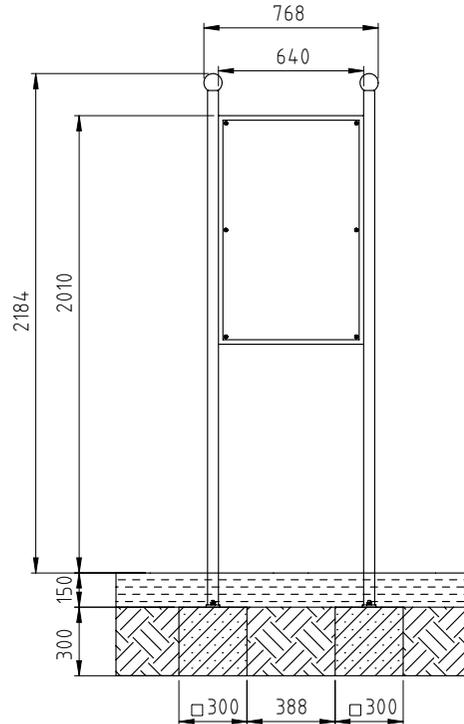
PFLEGE: Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen. Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Fitnessgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen. Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden. Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger. Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiner (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.

Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der abgelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

Artikel-Nr. 55 1005 602



Legende

-  stoßdämpfender Boden
shock-absorbing floor
-  beliebiger Boden
optional floor
-  Beton
concrete
-  gewachsenes Erdreich
natural ground

Skizze 5: Fundamentplan Instruktionsstafel

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.

HOLZ

HINWEIS: Bei sämtlichen Fitnessgeräten mit Holzbauteilen sind witterungsbedingte Trockenrisse nicht auszuschließen. Diese natürlichen Veränderungen des Holzes sind abhängig von klimatischen Gegebenheiten sowie Alter und Nutzung des Fitnessgerätes. Verstärkt können Trockenrisse bei längeren Trockenperioden auftreten.

Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar. Eine Beeinträchtigung der statischen Eigenschaften findet nicht statt.

Vgl. EN 1176 Bbl 1:2019-01 4.2.7.6: Witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen sind keine gefährlichen Öffnungen im Sinne der Norm, da das Hängenbleiben von Fingern durch die Form des Risses (sich nach innen verjüngend) nahezu ausgeschlossen ist.

PFLEGE: Zur Erhaltung einer langen Lebensdauer Ihrer stilum-Fitnessgeräte sollten Holzoberflächen regelmäßig nachlasiert werden. Das bietet den Holzoberflächen auf Dauer den nötigen Schutz und erhält die Optik.

Auch hier sollten Flächen, die nicht von Regen erreicht werden in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen aller Art befreit werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten zu säubern und zu lasieren bzw. bei starker Belastung die Abstände auf 3 bis 6 Monate zu verkürzen.

Montageanleitung „Multifunktionstrainer Leimbinder“

Artikel-Nr. 55 1005 602



LASUR: Zum Lasieren einen weichen und flachen Pinsel oder/und eine Rolle verwenden.

Einige Stunden vor der Lasur sollte das Holz gereinigt werden. Das kann mit milder Spüllauge geschehen, die in jedem Fall aber gut abgerieben werden sollte. Bei stärkeren Verschmutzungen ein Holzreinigungsmittel verwenden. Ggf. ist ein leichtes Anschleifen zur Säuberung nötig. Werden wasserbasierte Mittel zur Reinigung verwendet, sollten die Holzelemente vor der Lasur gut durchgetrocknet sein, um ein optimales Einziehen zu gewährleisten.

Beim Streichen immer in eine Richtung arbeiten, damit sich die Lasur gleichmäßig verteilen kann. Die Lasur sehr dünn auftragen und darauf achten „Farbnasen“ nochmals zu überrollen bzw. zu überstreichen. Danach das frisch lasierte Holz mindestens einen Tag trocknen lassen. Gerät für die Dauer der Lasur für die Benutzung sperren.

Allgemeines DIN 16630:2015-06 4.1:

Fitnessgeräte sind nicht für die Installation in unmittelbarer Nähe von Kinderspielplatzgeräten nach DIN EN 1176 vorgesehen. Falls sie in Verbindung mit Spielplatzgeräten auf Spielplätzen oder ähnlichen Einrichtungen aufgestellt werden, müssen sie durch einen angemessenen Abstand, Einfriedung oder andere bauliche Maßnahmen vom allgemeinen Spielbetrieb getrennt werden.

Bewegungsraum DIN 16630:2015-06 4.3.14.4

Die Höhe des Bewegungsraumes über eine Bewegungsfläche muss min. 2,20m betragen. Der Bewegungsraum muss hindernissfrei sein und ist nicht für den Aufenthalt von Zuschauern bestimmt. In diesem Raum dürfen sich keine Gegenstände befinden, auf die ein Benutzer fallen könnte und die Verletzungen verursachen könnten, z.B. Pfosten, die nicht bündig mit angrenzenden Teilen sind oder herausragende Fundamente.

Der Bewegungsfreiraum ist im Falle einer erzwungenen Bewegung um min. 0,5m zu erweitern. Im Fall von Geräten, die an oder gegen eine Wand mit einer Mindesthöhe gleich der des Übungsraumes aufgestellt werden, darf der Bewegungsraum verringert werden.

Bewegungsräume einschließlich Bewegungsflächen dürfen sich überschneiden. Ausgenommen davon sind Bewegungsräume um Geräte mit erzwungener Bewegung.